

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden meist sonnig, sonst wolzig bis stark bewölkt

Offenbach, 01.07.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag und nachmittags ist es im Süden meist sonnig, im Norden und in der Mitte wolzig bis stark bewölkt. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Norden kommt es örtlich zu Schauern, am Nachmittag auch in der Mitte, dann sind auch kräftige Gewitter möglich. Zum Abend hin kann es auch an den Alpen ganz vereinzelte Schauer oder Gewitter geben. Die Höchstwerte liegen zwischen 16 und 22 Grad an der Küste, sonst zwischen 22 Grad im Norden und 27 Grad im Süden. Der Wind weht im Süden schwach, sonst schwach bis mäßig, im Norden in Böen auch frisch aus westlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag fällt in der Mitte und im Nordosten gebietsweise schauerartig verstärkter, anfangs auch noch gewittriger Regen. Der Regen zieht im Verlauf der Nacht nach Osten ab. Sonst ist es locker bewölkt oder klar. Vereinzelt bilden sich wieder Nebelfelder. Die Tiefstwerte liegen zwischen 14 Grad im Süden und 8 Grad im Nordwesten. Am Dienstag scheint in der Südhälfte meist die Sonne. Am Spätnachmittag und Abend kann es, ausgehend vom Bergland, vereinzelte, dann aber kräftige Gewitter geben, sonst bleibt es trocken. In der Mitte und nach Norden zu ist es bewölkt, aber auch dort gibt es nur vereinzelte Schauer oder Gewitter. An den Küsten scheint dagegen wieder häufiger die Sonne. In der Nordhälfte werden 18 bis 24 Grad erreicht, im Süden zwischen 23 bis 28 Grad mit den höchsten Werten am Oberrhein. Abgesehen von Schauerböen weht der Wind meist schwach, an den Küsten auch mäßig aus südwestlicher Richtung. In der Nacht zum Mittwoch zeigt sich der Himmel im äußersten Osten teils gering bewölkt. Ansonsten werden die Wolken dichter und von Westen her setzt schauerartiger, gebietsweise auch gewittriger und kräftiger Regen ein. In der Osthälfte bleibt es noch trocken. Dabei geht die Temperatur auf 17 Grad im Südwesten und bis 11 Grad im Nordosten zurück. Am Mittwoch scheint im äußersten Osten bis zum Mittag noch gebietsweise die Sonne. Danach gibt es dann auch dort Schauer und Gewitter. Ansonsten ist es wolzig bis stark bewölkt mit häufigen Schauern und Gewittern. Die Gewitter können auch kräftiger ausfallen und werden dann von Sturmböen, vor allem nach Osten und Südosten zu auch von Hagel und Starkregen begleitet. Im Westen bleibt es im Nachmittagsverlauf meist schon wieder trocken und die Sonne zeigt sich noch etwas. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 18 und 23 Grad, im Osten zwischen 23 und 27 Grad. Es weht abseits der Gewitter schwächer, im Tagesverlauf zunehmend mäßiger und in Böen frischer bis starker West- bis Südwestwind. In der Nacht zum Donnerstag gibt es vor allem im Osten und Südosten noch Schauer oder es teils kräftigen Regen. Sonst lockern die Wolken auch mal auf. Dabei kühlt sich die Luft auf 15 bis 9 Grad ab.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16896/wetter-im-sueden-meist-sonnig-sonst-wolzig-bis-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com